

Kerner, Justinus: Szene aus Wien im Jahre 1831 (1824)

- 1 Der Tod kalt durch die Erde geht,
- 2 Die Ähren und die Saat er mäht,
- 3 Der Bleiche schreitet nimmersatt
- 4 Durchs Ungerland zur Kaiserstadt. –

- 5 O Toter! wie bist du allein!
- 6 Kein Bruder folget deinem Schrein,
- 7 Gedungne Träger, stumm und kalt,
- 8 Fortschleppen dich ohn' Aufenthalt,

- 9 Und wo der Zug erscheint, da weicht
- 10 Das Volk zur Seite und erbleicht.
- 11 Hier auch kommt so ein Zug heran,
- 12 Sie tragen einen Bettelmann.
- 13 Kein Aug' auf dieser Welt

- 14 Erschrocken weicht das Volk zurück,
- 15 Nur
- 16 Und schnell gewandt zum Sarge, geht

- 17 Ich bin ein fremder Wanderer hier,
- 18 Wer ist der Mann? o sagt es mir!
- 19 Ist das nicht hier der beste Christ,
- 20 Wenn es nicht gar ein Engel ist?

- 21 »ja, Wanderer, du bist fremd hier
- 22 Der Mann dort – ist ja unser

(Textopus: Szene aus Wien im Jahre 1831. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/40994>)